Tehillim – Psalmen: Im Dialog Psalm 91

4. November 2013, 19.30 Uhr, Evangelische Akademie Frankfurt

„Er beschirmt dich mit seinen Flügeln“ - Alan Wilson (*1947)

Eröffnung: Werner Schneider-Quindeau
Grußwort: Gabriele Zander

„joschew b’sseter Eljon“ - Stephen Freedman (1999), Bearb: Daniel Kempin

Rezeptionsgeschichte des Psalm 91 - jüdische und christliche Übertragungen

Der 91. Psalm „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt“
Johann Hermann Schein (1586-1630)

Zuversicht in Unsicherheit

„Denn er hat seinen Engeln befohlen“, Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Engel und Dämonen

Uraufführung Psalm 91 – Alon Wallach (*1980)

Das Frankfurter Tehillim-Psalmen-Projekt und der Interreligiöse Chor Frankfurt

Eine musikalische Collage: Genfer Psalter (16.Jh) & Shlomo Carlebach (1925-1994)

Mitwirkende:
Rabbinerin Dr. Elisa Klapheck
Prof. Dr. Manfred Oeming
Pfarrer Werner Schneider-Quindeau

Interreligiöser Projektchor Frankfurt
Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Johanna Sterlepper, Paula Stenger, Eva Wacher, Johannes Mayer, Torben Binding, Christian Schleicher – Vokalensemble, Clarissa Wagner - Klavier
Daniel Kempin – Vorbeter

Musikalische Leitung: Bettina Strübel und Daniel Kempin

Wir danken herzlich für die Unterstützung!
Evangelische Akademie Frankfurt
Evangelische Zukunftsstiftung Frankfurt
ImDialog. Ev. Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau
Jüdische Volkshochschule Frankfurt
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. Frankfurt
Ev. Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog
Stadtkirchenarbeit an der St. Katharinenkirche
Den Spenderinnen und Spendern des Interreligiösen Chores Frankfurt

Das nächste Frankfurter Tehillim-Psalmen-Projekt wird von Februar bis Mai 2014 stattfinden und den 115. Psalm in den Mittelpunkt stellen.
Nähere Informationen folgen in Kürze

Psalm 91

Übersetzung v. Rabbinerin Dr. Elisa Klapheck

1 Er verweilt im Geheimnis von „Eljon“, und er ruht sich aus im Schatten von „Schaddai“.
2 Ich aber spreche zu „Adonai“, der mir Deckung gibt, Partei für mich ergreift und mir ein Gott ist, mit dem ich sicher gehe.
3 Denn er rettet dich aus den Fallen der Rattenfänger, befreit dich von den Auswüchsen des Wahns.
4 Mit seinen Flügeln deckt er dich, unter seinen Armen bist du geschützt, hast Schild, Erwerb und seine Wahrheit.
5 Du wirst dich nicht einschüchtern lassen von der Angst in der Nacht, von Aggressionen, die die Tage verdunkeln,
6 von Gerüchten, die sich im Dunkeln verbreiten, von Unflat, die den Mittag zerstört.
7 Von deiner Seite werden Tausend fallen und Abertausende von deiner Rechten – zu dir gelangt das nicht.
8 Vielmehr wirst du sehen, wie es den Übeltätern vergolten wird.
9 Denn du bist es, „Adonai“, der mich deckt, „Eljon“ aus deinem Sitz im himmlischen Tempel.
10 Es wird dir kein Unheil widerfahren, kein Verhängnis dein Zuhause heimsuchen.
11 Vielmehr hat er dich seinen Engeln aufgetragen – dich zu behüten auf allen deinen Wegen.
12 Auf segnenden Händen sollen sie dich erheben, damit deine Füße nicht gegen Steine stoßen,
13 sondern auf Schakale und Schlangen treten, reißende Löwen und zähnefletschende Ungeheuer zertreten.
14 Er begehrt ja mich, deshalb biete ich ihm Zuflucht. Ich erhöhe ihn – er kennt ja meinen Namen.
15 Er ruft mich, und ich antworte ihm. Mit ihm bin ich in der Not. Ich rette ihn und ich ehre ihn.
16 Für das Gesamtmaß seiner Tage sättige ich ihn und lasse ihn meine Hilfe sehen.

Psalm 91

Übersetzung von Prof. Dr. Manfred Oeming

1. Weisheitliche Seligpreisung dessen, der Gott vertraut

1 (Selig der Mensch,) Der unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen nächtigt,
2 der soll sagen zu dem HERRN:
„Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich vertraue."

2. Schilderung des Heils für den, der Gott vertraut

3 *Fürwahr, er errettet dich vom Strick des Jägers*
und von der verderblichen Pest.
4 Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.
Seine bewährte Treue ist Schirm und Schild,
5 *so dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht,*
vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,
6 *vor der Pest, die im Finstern schleicht,*
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.
7 Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten,
so wird es doch dich nicht treffen.
8 Du wirst es gewiss mit eigenen Augen sehen und schauen,
wie den Gottlosen vergolten wird.

9 Fürwahr du, HERR, bist meine Zuversicht, den Höchsten hast du zu deinen Wohnzimmer gemacht.
10 Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.

11 Fürwahr, er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
12 dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
13 Über Löwen und Ottern wirst du gehen
und junge Löwen und Drachen niedertreten.

3. Heilszusage Gottes an den, der ihm vertraut (ein Wort aus Gottes Mund)

14 »Fürwahr, er liebt mich, darum will ich ihn erretten;
er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.
15 Mich ruft er an, darum will ich ihn erhören;
bei ihm bin ich in der Not,
ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.
16 Ich will ihn sättigen mit langem Leben
und will ihn mein Heil sehen lassen.«

תהילים 91

1 יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן בְּצֵל דַּי יִתְלוֹנָן׃
2 אֹמַר לַיי מַחְסִי וּמְצוּדָתִי אֱלֹהַי אֶבְטַח־בּוֹ׃
3 כִּי הוּא יַצִּילְךָ מִפַּח יָקוּשׁ מִדֶּבֶר הַוּוֹת׃
4 בְּאֶבְרָתוֹ | יָסֶךְ לָךְ וְתַחַת־כְּנָפָיו תֶּחְסֶה צִנָּה וְסֹחֵרָה אֲמִתּוֹ׃
5 לֹא־תִירָא מִפַּחַד לָיְלָה מֵחֵץ יָעוּף יוֹמָם׃
6 מִדֶּבֶר בָּאֹפֶל יַהֲלֹךְ מִקֶּטֶב יָשׁוּד צָהֳרָיִם׃
7 יִפֹּל מִצִּדְּךָ | אֶלֶף וּרְבָבָה מִימִינֶךָ אֵלֶיךָ לֹא יִגָּשׁ׃
8 רַק בְּעֵינֶיךָ תַּבִּיט וְשִׁלֻּמַת רְשָׁעִים תִּרְאֶה׃
9 כִּי־אַתָּה יי מַחְסִי עֶלְיוֹן שַׂמְתָּ מְעוֹנֶךָ׃
10 לֹא־תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ רָעָה וְנֶגַע לֹא־יִקְרַב בְּאָהֳלֶךָ׃
11 כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה־לָּךְ לִשְׁמָרְךָ בְּכָל־דְּרָכֶיךָ׃
12 עַל־כַּפַּיִם יִשָּׂאוּנְךָ פֶּן־תִּגֹּף בָּאֶבֶן רַגְלֶךָ׃
13 עַל־שַׁחַל וָפֶתֶן תִּדְרֹךְ תִּרְמֹס כְּפִיר וְתַנִּין׃
14 כִּי בִי חָשַׁק וַאֲפַלְּטֵהוּ אֲשַׂגְּבֵהוּ כִּי־יָדַע שְׁמִי׃
15 יִקְרָאֵנִי | וְאֶעֱנֵהוּ עִמּוֹ־אָנֹכִי בְצָרָה אֲחַלְּצֵהוּ וַאֲכַבְּדֵהוּ׃
16 אֹרֶךְ יָמִים אַשְׂבִּיעֵהוּ וְאַרְאֵהוּ בִּישׁוּעָתִי׃